



# Altlastentag Hannover 2022

## Ergebnisse

### Workshop 4 Flächenrecycling

**Moderation:** Katharina Tempel. M&P Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover

#### **Referate:**

Dr. Beatrix Haglauer-Ruppel, AAV Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen  
Dr. Stefan Balla; Froelich & Sporbeck, Bochum

#### **Thesen: die bearbeitet wurden:**

1. Es gibt ein Dilemma zwischen Flächenrecycling und Naturschutz
2. Die Belange werden unterschiedlich gewichtet
3. Die Rechtslage ist einseitig
4. Der Artenschutz hat klare Regel und muss beachtet werden

Lösungsansätze, um sowohl Bodenschutz als auch Naturschutz in Projekten des Flächenrecyclings zu ihrem Recht zu verhelfen

#### **Zeitfaktor**

- Rechtzeitig anfangen
- Sehr früh interdisziplinär kooperieren – evtl. in Format „scoping“ oder „runder Tisch“
- In den Behörden möglichst frühzeitig EINE Person mit der Zuständigkeit für das Projekt identifizieren
- Derartige Abstimmungen seitens der Behörden auch für Vorhabenträger ermöglichen
- Als Eigentümer großer Flächen, wo möglich „vorsorgliche“ Kartierungen durchführen
- Möglichst Sanierungspläne und Artenschutzrechtliche Beiträge gleichzeitig ganz am Anfang erarbeiten

#### **Rechtslage**

- Die Rechtslage im Artenschutz ist klar, die Auslegung aber sehr unterschiedlich
- Anwendung der Ausnahmeregelungen nach BNatSchG
- Es braucht klarere Umsetzungsmaßstäbe z.B. für Ausnahmetatbestände und die Definition „des überwiegenden öffentlichen Interesses“
- Ausnahmetatbestände auch für Böden öffnen
- Einfügen der Belange des Bodens in die Eingriffsregelung, z.B. durch Entwickeln eines entsprechenden Instrumentes in das BBodschG

#### **Böden mehr Wert beimessen**

- Bodenfunktionskarten entwickeln und anwenden
- Monetären Wert von Böden bemessen
- Mehr Öffentlichkeit für Böden schaffen
- Flächenverbrauch **wirksam** deckeln

#### **Gremien suchen, die den Bodenschutz mehr stärken**

- Sachverständigenrat für Umweltfragen
- LaBo (Länderarbeitsgemeinschaft Boden)